

KVOR´in Böker stellte nochmals kurz das aktuelle Konzept vor, das die Mitglieder des Arbeitskreises Europa mit Schreiben vom 03.08.2010 zur Abstimmung erhalten hatten. Sie wies insbesondere auf die Änderungen bei der Zielgruppe (jetzt ab Klasse 9), der Gestaltung der gemeinsamen Abschlussveranstaltung ausschließlich mit aktiven Beiträgen und den Preisen (Geldpreise anstelle der „Brüsselfahrt“) hin. Die Verwaltung hoffe durch die Änderungen zum einen, den Wettbewerb so attraktiver zu gestalten, zum anderen werde mit dem Verzicht auf die „Brüsselfahrt“ auch der Haushaltskonsolidierung Rechnung getragen (siehe TOP 5). Sie berichtete weiter über eine Anfrage der Europaschule Troisdorf nach einer Teilnahme schon ab Klasse 7. Ihrer Meinung nach sollte man den Teilnehmerkreis nicht nochmals verändern.

Der Arbeitskreis Europa sprach sich dafür aus, den Teilnehmerkreis für den Wettbewerb nicht nochmals zu ändern, sondern an der Zielgruppe ab Klasse 9 festzuhalten.

KVOR´in Böker führte weiter aus, dass die Anmeldungen zum Wettbewerb bis Ende Oktober 2010 erfolgen könnten, danach werde der Arbeitskreis Europa über den Sachstand des „Europäischen Marktplatzes der Ideen“ 2011 informiert.

KTABg. Eichner fragte nach, ob es nicht möglich sei, die Finanzierung der Fahrt nach Brüssel durch einen der Abgeordneten (Herrn Voss, MdEP oder Graf Lambsdorff, MdEP) „sponsern“ zu lassen.

KVOR´in Böker entgegnete, dass die Fahrt nach Brüssel nicht nur wegen der Sachkosten, sondern auch wegen der Personalkosten (Planung, Vorbereitung) in Frage gestellt worden sei.

Der Arbeitskreis Europa nahm die Ausführungen zur Kenntnis.